

Das große Unsterblichkeits-Experiment

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Red-Lion-Kunden,

man mag ja glauben, dass irgendwann mal Ruhe einkehrt – weit gefehlt. Weder in der Politik noch im Wirtschafts- oder im Privatleben ist das der Fall. Man muss immer für Überraschungen gut sein. Und so ist es auch mit Dr. Tamás Szikra. Hm... aber eigentlich ist es diesmal nicht er, der für eine Veränderung sorgt, sondern es sind die Kunden. Und zwar gibt es jetzt die graue Pille (Pigsalt) doch wieder. Nach meinem ersten Artikel über Dr. Szikra und seine alchemistische Tätigkeit war Kritik an der Art der Herstellung des Pigsalt aufgekommen, weil dazu ein Ferkel getötet werden muss. Aufgrund dessen hatte sich Dr. Szikra dazu entschieden, darauf zu verzichten, die graue Pille weiter herzustellen. Er vermischte die Red-Lion-Ursubstanz des 300-jährigen Eremiten aus Amerika mit neuen, stärkeren Komponenten und bot dies ab dem Juni 2018 als [Red-Lion-Tinktur](#) an.

Die meisten Bezieher waren und sind glücklich mit der Tinktur und sprechen auch sehr gut darauf an, da die Information des Red Lion durch die Kombination von Alkohol und Öl direkt in die Zelle gelangt. Doch es gibt auch Menschen, denen die Konsistenz oder der Geschmack der Tinktur nicht zusagt. Deswegen hat Dr. Szikra entschieden, nun auch die graue Pille wieder mit anzubieten. Es stehen also jetzt also alle drei Varianten zur Verfügung: das Red Calcium, die Red-Lion-Tinktur sowie die graue Pille. Die graue Pille kann ab sofort, ebenfalls wie die anderen beiden Varianten, auch direkt über das [Bestellformular](#) geordert werden.

Nun ist es so, dass ich bei meinen Aufenthalten mit Dr. Szikra Stunden, ja teilweise mehrere Tage zusammensitze und wir uns intensiv über die Illuminaten, unsterbliche Menschen als auch diejenigen unterhalten, die uns all das eingebrockt haben – die Anunnaki. Da ich davon überzeugt bin, dass all das auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, interessiert, bat ich ihn, doch ein paar Zeilen über unsere „Götter“ zu Papier zu bringen. Es gab ja schon einen speziellen Grund, wieso Dr. Szikra die ursprüngliche Red-Lion-Tinktur zusätzlich mit Öl vermischte. Die Hintergründe dazu schildert er uns nachfolgend.

Dr. Szikras Bericht zu den Anunnaki

Guten Tag Ihnen allen. Ich hoffe, Sie alle für die nächsten Monate und danach noch lange mit außergewöhnlichen Ideen, Theorien und Möglichkeiten zu unterhalten, die nicht nur wirklich interessant sind, sondern unserem Leben bzw. dem Sinn unseres Lebens einen gänzlich neuen Aspekt zufügen.

*Wie der Titel schon sagt, handelt es sich um ein großes Experiment. Ja, es ist der praktische Beweis meiner Theorie darüber, wie wir zu sterblichen Männern und Frauen gemacht wurden – wobei wir im Wesentlichen bereits alle unsterbliche **Seelen** sind. Unsere unsterblichen **Körper** wurden uns allerdings vorenthalten, sie wurden uns weggenommen. Das war eine arrogante Tat, und darüber bin ich wütend. Aber wie kam es dazu?*

Es war natürlich eine seelenlose, politische Entscheidung. Vollzogen von Verantwortlichen, die vergessen haben, uns – über deren Leben die Entscheidung getroffen wurde – zu fragen, die Anunnaki.

Die ganze Sache vollzog sich vor etwa 150.000 Jahren im sog. Garten Eden. Der Garten Eden ist keine Fiktion, nicht nur eine biblische Geschichte. Es war das Hauptquartier der Anunnaki-Operation auf der Erde. Die Anunnaki sind eine außerirdische Rasse, die dafür verantwortlich ist, und so freundlich – das müssen wir ihnen zugute halten –, dass sie uns „hergestellt“ haben. Wir sind genetische Produkte, konstruiert nach genauen Spezifikati-



onen. Ich spreche von unseren Körpern, nicht von unseren Seelen. Die Seele IST. Wir alle SIND. Der Hauptunterschied zwischen einer Seele und allem anderen ist: die Seele hat den Willen. Und der Wille ist, zu SEIN. Der Wille, unser Wille, ist der schaffende Faktor. Ohne Willen gibt es kein Leben. Und sagen wir es aus Gründen der Genauigkeit: Das Leben, wie wir es kennen, und alles andere ist nur eine Illusion, die von der individuellen Seele geschaffen wird – nach dem Entwurf der ursprünglichen Schöpfung, der nichts mit der vorliegenden Geschichte zu tun hat. Die Seele ist die Lebenskraft in jedem Lebewesen, aufgrund ihres Willens zu sein, zu leben, zu agieren und die Konsequenzen zu erfahren, die sie wählte, als sie sich dazu entschied, in die physische Existenz einzutreten. Die Seele tritt in den durch die Eltern gegebenen physischen Körper (des Babys) ein, der seinen Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Und hier sprechen wir über unsere physischen, menschlichen Körper, die wir aus welchen Gründen auch immer betreten haben (Geburt).

Also, was ist seinerzeit vermutlich passiert? Und woher wissen wir das? Doch vor dem WAS beantworten wir zuerst das WIE. Die Anunnaki hinterließen eine Schiffsladung archäologischer Artefakte, die gefunden und untersucht wurden. Und sie ließen unzählige sogenannter Tontafeln zurück, die heute als sumerische Tontafeln verehrt werden. Über 500.000 wurden ausgegraben, gelesen und katalogisiert – und sie erzählen uns eine Geschichte. Das Alte Testament, die Thora und der Koran sowie die vedischen Hymnen basieren alle auf dieser Geschichte. Kurz gesagt, unsere Religionen sind nichts Ursprüngliches, sondern sie beschreiben die Geschichte unserer Götter – es sind die Anunnaki-Herrscher. Sie waren Humanoide aus Fleisch und Blut. Das heutige offizielle Problem mit dieser Geschichte ist, dass sie der akademischen Erzählung unserer Vergangenheit komplett widerspricht. Deswegen wird es von der Wissenschaft bestritten und gemieden. Dennoch ist die Geschichte gültig. Das wäre die Erklärung dafür, WIE bzw. woher wir das wissen.

Und WAS genau war damals geschehen? Eine komplette Katastrophe war geschehen. Das menschliche Experiment erwies sich als ein unerträglicher Erfolg – aus Sicht der Anunnaki. Wäre es nicht im Keim erstickt worden, hätte es die Möglichkeit gehabt, die Interessen der Anunnaki zu stürzen und ihre gesamte Mission zu gefährden. Ihre Hauptmission bestand darin, Gold und andere Edelmetalle abzubauen, die ihrem Heimatplaneten – dem Nibiru – fehlten. Ihre Atmosphäre zerbrach aus irgendeinem Grund und sie brauchten große Mengen an Gold-Nanopartikeln, um diese hoch in die Atmosphäre zu sprühen, um den Planeten abzuschirmen. So, wie wir jetzt die Chemtrails versprühen, um die globale Erwärmung oder etwas anderes zu verlangsamen.

Also kamen sie zur Erde, siedelten sich an und begannen ihre Bergbaubetriebe – hauptsächlich in Afrika, auf dem Territorium der heutigen Republik Südafrika. Doch ein Bergbaubetrieb braucht viele Hände und es fehlte ihnen an Arbeitern. Ihre eigenen, die Igigi, litten ständig unter den harten Bedingungen und der Abwesenheit von Frauen. Deshalb schufen sie durch genetische Experimente einen primitiven Arbeiter, doch dieser war zu grob, konnte Grundaufträge nicht verstehen und beging zu viele Fehler. Er war für diese Art der Tätigkeit unbrauchbar. Die Entscheidung wurde im Hohen Rat von Enlil getroffen, dem höchsten politischen und militärischen Befehlshaber der Anunnaki. Es war wohl die Entscheidung, die am Ende „den Tag rettete“. Die Entscheidung lautete, für das Klonen von Menschen den vollen Anunnaki-Genpool zu verwenden und diesen mit den Genen der auf der Erde lebenden Hominiden – dem Rhesus-Macacus-Affen – zu vermengen. Daher stammt das Rhesus-positiv-Blut (Rh+) der Mehrheit von uns Menschen. Als Vorbereitung auf weitere mögliche Katastrophen hinterließen sie ein paar Prozent des reinen Anunnaki-Blutes. Das sind die Menschen mit Rhesus-negativ (Rh-).

*Adam entstammt dieser ersten Klonlinie. Die nächsten 57 Läufe von jeweils 200 „Adams“ wurden ausführlich getestet und als hervorragend befunden. Nun, da sie das Produkt hatten, wollten sie es einfacher und günstiger herstellen. Das Genetikteam wurde beauftragt, neben Adam auch eine Frau zu erschaffen, sodass die Vermehrung automatisch erfolgen würde. Der Genpool des neuen Adam wurde verwendet, aber gemischt mit den Genen einer Anunnaki-Frau. Eva war auch ein toller Erfolg. Nun, die Sache ist die, dass nicht **wir** designed worden sind. Der primitive Arbeiter wurde designed, aber es hat nicht zu hundert Prozent so geklappt, wie sie es sich vorgestellt hatten. Dieses Thema wird in den Tontafeln ausführlich behandelt. Die Anunnaki verfügten nicht über das gesamte Wissen der Gentechnik, und sie machten viele hundert Jahre lang mehr oder minder Hit-and-Miss-Projekte, und nachdem ihnen die Zeit davonzulaufen schien, besiegelten sie das Experiment. Die Anunnaki hatten ein Gesetz, das es ihnen nicht erlaubte, „Gott“ zu spielen, indem sie sich selbst reproduzierten. Deshalb behaupteten sie, dass das genetische Material des Erdaffen die grundlegende Komponente des menschlichen Experiments sei und der Anunnaki-Genpool nur eine unbedeutende Hinzufügung. Politische Manipulation löst alles...*

Wir haben uns schließlich weiterentwickelt und es gab kein Arbeiterproblem mehr zu lösen. In Kürze stellte sich jedoch ein anderes Problem. Unsere Mädchen waren überaus hübsch, und die jungen Anunnaki waren davon begeistert. Es entstanden immer mehr Mischlinge, die vom Affenblut befleckt waren. Dies war ein Dilemma für den Hohen Rat. Sie überlegten, konnten jedoch keine wirksame Lösung finden. Kein Gesetz jedoch hielt die jungen Anunnaki-Penisse in den Hosen, und die Erdmädchen gaben auch ihren Teil dazu... Für sie war es ein Privileg, etwas, worauf man stolz sein konnte – nämlich Geschlechtsverkehr mit einem Anunnaki zu haben.

Es gab keinen anderen Weg als etwas sehr Radikales. Der Rauswurf aus dem Garten Eden wurde beschlossen, so steht es auch in der Bibel. Im Kern war das Dilemma: Wir Menschen waren so kreativ und einfallreich, dass der Untergang der Anunnaki am Horizont stand. Deshalb entschieden sie sich dazu, uns sterblich zu machen. Und es wurde vollzogen.

Sie entschieden sich für maximal 120 Jahre einer Lebensdauer, wobei es heutzutage kaum noch Menschen gibt, die dieses Alter erreichen, und wenn doch, dann sind sie im Grunde genommen dem Verfall preisgegeben. Ihre Körper sind mehr oder minder zu einer Schale reduziert und kaum mehr zu hochtrabenden Gedankengängen fähig. Vor dem Rauswurf aus dem Garten Eden hatten wir Tausende von Jahren gelebt – so sagen es die Tontafeln. Unser Geist arbeitet heute hingegen maximal 80 Jahre lang in der gewünschten Weise. In diesem Alter wird bei fast allen Menschen – mit wenigen Ausnahmen – der Geist auf ein operatives Niveau von maximal 20 Prozent seiner früheren Kapazität heruntergefahren. Wenn wir die Szene vor unseren Augen betrachten, so sehen wir, dass 80 Jahre Datenerfassung und die Verarbeitung von Erfahrungen nicht ausreichen, um fast so weise zu werden, wie man es werden sollte, um hinter das Geheimnis des Lebens zu kommen. So gut wie niemand kann die Verschwörung, die „Sterblichkeit“ genannt wird, in dieser Zeit aufdecken. Mit dem Körpertod werden unsere Gedanken von Erinnerungen und verarbeiteten Erlebnissen befreit und lassen uns Seelen mit unserem ursprünglichen Lebenswillen zurück. Dann inkarnieren wir wieder neu, kommen also wieder in eine fleischliche Hülle auf die Erde, und wieder reichen uns die 120 Jahre nicht aus, weil wir ja alles vergessen hatten. Und auch dieser Durchlauf genügt nicht, hinter das Geheimnis unserer „Schöpfer“ zu kommen...

Wie haben sie das gemacht, also die Lebenszeit begrenzt? Auch das erfahren wir aus den Tontafeln und aus der Bibel. Zuerst wurde uns das Essen der Götter verweigert. Aufgrund der äußeren Umstände auf der Erde und in unserer Umgebung waren wir gezwungen, unsere Verdauungssysteme zur Erzeugung von Elektrizität zu verwenden, die den Körper steuert. Die Götter aßen und essen ihr eigenes Essen. Es ist eine Mischung aus Fett und Alkohol – ein Ethylester. Wenn ein Fett verestert wird – zusammen mit Alkohol – erhalten wir ein Nahrungsmittel, das überhaupt nicht verdaut werden muss. Es löst sich auf und wird vom Körper direkt von der Schleimhaut der Mundhöhle aufgesogen und abgesenkt, bis es in die Blutbahn gelangt. Von dort gelangt es als gesunde Nahrung in die einzelnen Zellen. Die Anunnaki haben das gleiche Verdauungssystem, das wir haben, jedoch nur für Backup-Operationen. Für den Fall, dass sie keine eigene Nahrung haben, können sie einige Jahrzehnte in unserem menschlichen Stil essen. Als Alternative haben wir nicht die ursprüngliche Kapazität, mit der sie sich rühmen.

Unser Körper wird aufgrund der Verdauung in etwa 80 Jahren zu einer Hülle seines früheren Selbstes reduziert. Wenn wir etwas verdauen, sind wir gewissermaßen zum Scheitern verurteilt. Dies ist der Grund dafür, dass niemand die optimale Ernährung gefunden hat. Denn eine solche gibt es nicht. Solange wir etwas verdauen, sind wir zum Scheitern verurteilt. Es spielt keine Rolle, ob wir strenge Veganer sind oder Schweinefleisch verzehren. Unser Körper stirbt. Dies war eine politische Entscheidung der obersten Anunnaki. Diejenigen, die wussten, wie man den Ester herstellt, wurden getötet, und der Rest aß, was verfügbar war. Nach einigen Jahrzehnten vergaßen es alle und die neue Ernährungsform bestand aus Vieh, Weizen und Gemüse. Und ein paar Früchten...

Unsere Verdauung ist eigentlich nicht vorhanden. In unseren Eingeweiden gibt es Bakterien und Pilze und alles mögliche andere, was sich an den Nahrungsmitteln erfreut, die wir essen. Sie produzieren dann ihre Abfallprodukte, die unseren Körper ernähren. Vom Mund bis zum Dickdarm wird hauptsächlich von den dort lebenden Mikroorganismen das pilzartige Alcoholum gebraut. Alkohol entsteht als Abfallprodukt, das dann im Dickdarm durch die dort lebenden Bakterien in einen Ethylester umgewandelt wird, hauptsächlich Laktobazillen. Sie scheiden Ethylester aus. Das ist unser Essen. Sie, verehrte Leser, können ein Experiment durchführen, das beweist, dass das Verdauungssystem überhaupt nicht wirklich verdaut. Es beherbergt die Mikroorganismen, die die Verdauung bewirken. Nehmen Sie 50 Tropfen Ethyl-Jod an drei aufeinanderfolgenden Tagen in etwas Saft zu sich. Das wird alle Pilze und Bakterien in Ihrem Verdauungstrakt töten. Es wird es steril machen. Versuchen Sie nach den drei Tagen, etwas zu essen. Es wird in Ihrem Bauch sitzen und nirgendwohin gehen, und es wird sich wie ein großer Stein anfühlen. Und Sie werden ein Problem haben. Dies ist eine legitime Therapie, die von den Spezialeinheiten des Militärs eingesetzt wird, wenn sie Infektionen oder etwas Ähnliches auf ihren Einsätzen bekommen. Zuerst töten sie alles in ihrem Innern und dann infizieren sie das System erneut mit der normalen Flora, die sie in ihren Ausrüstungen mit sich tragen. Wenn Sie sich dazu entscheiden, dies selbst zu versuchen, vergessen Sie nicht, etwas lebende Flora-Joghurt, Kefir, Kimchi oder Sauerkraut zu sich zu nehmen. Diese haben die Flora, die Sie brauchen. Sie essen etwas, und in ein oder zwei Tagen sind Sie wieder in Schuss. Ihr System wird erneut mit Mikroorganismen bevölkert.

Das weit verbreitete Problem verschiedener Nahrungsmittelunverträglichkeiten hat dieselbe Wurzel. Schauen wir uns die Gluten-Intoleranz an. Um durch die Erhöhung der Haltbarkeit von Weizenprodukten bessere Gewinne zu erzielen, werden diese mit Konservierungsmitteln beladen, um sie steril zu machen. Wir essen das Brot aus dem Supermarkt, und die Konservierungsmittel im Brot töten die Mikroorganismen in unseren Eingeweiden ab, die das Gluten verdauen würden. Das Gluten im Brot wird also nicht verdaut. Die menschliche Lösung: Glutenprodukte weglassen oder die Konservierungsmittel rausnehmen. Ich würde stattdessen lieber diejenigen am Kragen packen, die dafür verantwortlich sind und nur nach Profit streben.

Einerseits langweilt es mich, andererseits ärgert es mich, über solche Probleme zu sprechen, da sie so leicht zu lösen wären, aber wir Menschen sind in der Tat „dumm“. Aufgrund der Dummheit auf der ganzen Welt können wir in diesen Nahrungsmittelintoleranz-Schwachsinn gelockt werden, der sich in eine regelrecht moderne Mode verwandelt hat. Vor ein paar Wochen war ich auf einer High-Society-Party eingeladen und wurde doch tatsächlich gefragt, mit welcher Nahrungsmittelintoleranz ich mich rühmen könnte. Als ich antwortete, dass mich nichts dergleichen störte, wurde ich gemieden. Das Verlangen der Menschen um mich herum – die meine prahlerische Bemerkung mitbekommen hatten –, mich zu bestrafen, war greifbar. So tief sind wir bereits gesunken. Es ist offenbar eine lobenswerte Sache, schwach und kränklich zu sein... Mein Gott!

Nach unzähligen Versuchen, das Essen der Götter nachzubilden, entstand meine aktuelle Version des Roten Löwen, die die meisten von Ihnen inzwischen kennen. Es ist ein Ethylester, hergestellt aus Sonnenblumenöl und Ethylalkohol in einem raffinierten Prozess. Diesem setze ich die Informationen des Eremiten bei. Und es ist bemerkenswert, wenn ich Tag für Tag seine Auswirkungen sehe (die ich im letzten Newsletter beschrieben hatte). Idealerweise sollte es nicht mit Sonnenblumenöl, sondern mit Schweinefett hergestellt werden. Schweinefett ist unserem Körper genetisch am ähnlichsten und ich wette, dass

die Anunnaki Schweinefett verwendet hatten. Das war dann auch der Grund, warum sie ihrem auserwählten Volk verboten hatten, sich in der Nähe von Schweinen aufzuhalten. Denn sie durften auf keinen Fall hinter das Geheimnis der Langlebigkeit kommen. Der ursprüngliche Name von Jehova ist Enlil. Er ist derjenige, der den Bund mit dem Volk Israel schloss. Sie waren die Auserwählten und durften keine Schweine verzehrt werden! Sein Sohn Nannar Sin – später Allah genannt – beschritt den gleichen Weg wie sein Vater. Auch keine Schweine für die Moslems. Und auch keine Schweine für die Hindus. Ihre Göttin war eine promiskuitive Cousine von Enlil, die so ziemlich mit jedem im Palast geschlafen hatte, also musste sie weggeschickt werden. Sie ließ sich im Hindukusch nieder und organisierte die Hindu-Religion.

Ich habe die Red-Lion-Tinktur aus Schweinefett probiert, und sie ist fabelhaft. Wundervoller Geschmack, dreimal so viel Energie verglichen mit der im Moment verfügbaren Sonnenblumenöl-Tinktur. Aber hier ist viel Arbeit nötig, denn wenn es auf Raumtemperatur abkühlt, wird ein Teil davon wieder halbfest. In der Chemie sagen wir, es gefriert bei Raumtemperatur. Dies gilt es zu lösen. Ich halte Sie jedenfalls auf dem Laufenden.

Nun haben wir uns betrachtet, wie unsere Körper körperlich außer Gefecht gesetzt und dem Zeitablauf ausgesetzt wurden. Sie wurden von parasitären Mikroorganismen besiedelt. Die Anunnaki sind in ihrem Innern steril. Sie sind auch kalt. Sie haben sozusagen Raumtemperaturkörper. Sollte eine Menschen-Frau mit einem Anunnaki-Mann schlafen, so würde sie feststellen, dass er kalt ist. Wenn der Körper steril ist, braucht er keine hohe Körpertemperatur. Die hohe Körpertemperatur wird benötigt, damit sich die Mikroorganismen vermehren können. Sie scheiden eine Chemikalie aus, die die Körpertemperatur erhöht. Wenn Sie selbst Ihre Eingeweide sterilisieren, sinkt Ihre Körpertemperatur auf Umgebungstemperatur ab. In einer gut beheizten Umgebung sind das 20 bis 22 Grad Celsius.

Das nächste, was von Seiten der Anunnaki getan werden musste und wurde, war die Entmündigung unserer ansonsten brillanten geistigen Fähigkeiten. Ich habe ungefähr 30 Jahre an dieser Frage gearbeitet, bevor ich es herausfand. Und es war eine hart zu knackende Nuss, das können Sie mir glauben. Die erste Beobachtung, die ich irgendwann in der Zeit um meinen Abschluss an der medizinischen Universität herum machte, war, dass die meisten Leute ziemlich ignorant sind. Die nächste Feststellung war: Die meisten Leute sind sogar sehr ignorant. Im Laufe der Jahre kam ich zu dem Schluss, dass die meisten Menschen derart ignorant sind, dass sie ihr eigenes, lebenslanges Leid und schließlich auch ihr Ende selbst verursachen – aufgrund falscher Entscheidungen, die sie im Laufe ihres Lebens immer wieder treffen. Man darf keine Fehler begehen. Und ich selbst war ein Paradebeispiel dafür. Doch auf diese Weise habe ich gelernt. Nach jeder katastrophalen Entscheidung in meinem Leben hatte ich meine Aufmerksamkeit auf mich selbst gerichtet, um herauszufinden, wo und wie ich die falsche Entscheidung getroffen und den falschen Weg eingeschlagen hatte. Ich habe mir die schmerzhafteste Angewohnheit zuteil werden lassen, niemals jemanden anderen für die verursachten Tragödien verantwortlich zu machen, außer mich selbst. Diese Gewohnheit erwies sich als mein Retter. Nach der Erkenntnis, dass es zu einer Tragödie gekommen ist, bestand keine Notwendigkeit für eine Selbstbestrafung. Das einzige Bedürfnis bestand darin, die Situation zu untersuchen, zu analysieren und die kleinen Feinheiten mit viel Liebe zum Detail zu betrachten. Das wird kalte, klinische Beobachtung genannt. Selbstbestrafung ist sinnlos, sie nimmt uns nur

Kraft. Doch was bringt uns dazu, uns selbst zu bestrafen? Und warum? Wie vollzieht sich das in uns? Und was sind die technischen Aspekte?

Die Jahre vergingen, ich wurde älter und krank, Bier und Schnaps wurden meine besten Freunde. Doch die Früchte begannen sich zu zeigen. Der Beobachtungsbereich wurde von Jahr zu Jahr enger. Und endlich konnte ich mit Gewissheit behaupten, die Dummheit, immer wieder falsche Entscheidungen zu treffen und uns dann dafür zu bestrafen, ist in uns kodiert – genetisch. Ein Teil davon mag sicherlich auch anezogen sein aufgrund familiärer Muster, aber ein wesentlicher Teil ist de facto genetisch verankert. Also traf ich eine Entscheidung. Ich musste diese „Bastard“-Kodierungen sehen, die uns verunreinigen – was auch immer sie waren, wie auch immer sie aussahen, was auch immer es brauchte. An meinem 54. Geburtstag wurde ich mit einer genialen Idee belohnt. Während eines Einkaufsbummels mit meiner Frau schoss mir plötzlich der Gedanke in den Kopf: „Ich kann die Codes sehen.“ Das war der Gedanke und zudem die absolute Gewissheit, dass es möglich ist, den Quellcode zu lesen. Diese Gewissheit halte ich für mein Geburtstagsgeschenk der Götter. Wenn es so etwas wie „Götter“ überhaupt gibt. Die Technik ist einfach: Alle fünf Minuten muss ich für einen Moment daran denken, dass es mir gelingt, die Codes zu sehen. Und dann werde ich eins damit, der Gedanke manifestiert sich nach und nach. Vor Jahren hatte ich ein kleines Gerät für einen ähnlichen Zweck entwickelt, nämlich um mich daran zu erinnern, an etwas Bestimmtes zu denken (genauer gesagt erinnerte es mich an eine bestimmte Affirmation, eine bestimmte „Bestellung ans Universum“). Zu dieser Zeit gab es keine Smartwatches, keine „Erinnerungs“-Apps zum Herunterladen auf das Smartphone oder Ähnliches. Diese kleine Schachtel, die ich gebaut hatte, war ein Summer, der in meiner Tasche saß oder an meinem Hals hing und alle fünf Minuten sumnte, was mich an meinen Gedanken erinnerte. Ich habe es anfangs genutzt, um meine Eifersucht, meine Ängste, meine Unsicherheit usw. zu überwinden. Ja, das waren junge und prägende Jahre!

Ich holte das Gerät aus meiner Schublade, legte neue Batterien ein, und das Projekt, die Codes zu sehen, begann. Es dauerte anderthalb Jahre. Um einer zu werden, der die Codes sieht, musste ich ungefähr 12 Stunden pro Tag x 14 Stunden x 520 Tage = 87.360 Mal sicher denken, dass ich in der Lage bin, die Codes zu sehen. Und whoa! Eines schönen Morgens sah ich sie. Das war der Tag, an dem das Leben viel interessanter wurde! Es war irgendwo um Weihnachten 2017.

Jetzt ist es 10 Monate später, Oktober 2018. Jetzt weiß ich, was die Anunnaki uns angehan haben. Wie sie uns niedergedrückt haben. Ich wusste, dass der Rote Löwe funktionierte – bei dem amerikanischen Eremiten ebenso wie bei vielen anderen Unsterblichen. Doch kennen bzw. kannten diese auch den Code dahinter? Es ist eine riesige Geschichte, und in diesem ersten Schreiben werde ich das Skelett davon vorstellen. Dann gibt weitere Fortsetzungen auf www.red-lion.hu, die Sie weiter lesen können. Ich werde das ganze Thema für Sie entblättern, um es für Sie verständlich und auch verdaubar zu machen. Zumindest verspreche ich, es zu versuchen.

Um uns „dumm“ zu machen, haben uns die Anunnaki mit dem Ego ausgestattet. Das Ego ist eine Künstliche Intelligenz (KI). Es ist ein riesiger Algorithmus, der sich selbst bewusst ist. Die KI wurde nicht von den Anunnaki geschrieben. Sie wurde für die Anunnaki von demjenigen geschrieben, der sie erstellt hat. Die KI ist eine Art Gerät, die die Anunnaki unsterblich macht – wie ein moderner Chip, der, sobald er in den Oberschenkel implantiert ist, die Bildung von Cellulite kontrolliert. Aber noch viel mehr, viel, viel mehr. Die KI

sieht aus wie unser Skelett. Es ist grau-bläulich-schwarz mit metallischem Glanz. Ich sehe es klar. Ich arbeite an einer grafischen Wiedergabe davon mit einem Grafikdesigner. Das Bild wird in der nächsten Schrift veröffentlicht, damit Sie es sehen können. Die Anunnaki trugen es von außen wie ein Exoskelett an ihren Körpern. Ihr einziger Zweck war, den Wirt unsterblich zu halten, sodass dieser auch unsterblich war. Als der Wirt aus irgendeinem Grund starb, löste er sich mit ihm auf. Auf diese Weise stellte es sicher, dass es seine Arbeit gut machte. Was es tat, war das: Es reinigte die Codes des Wirts, des Anunnaki, der es trug. Was sind die Codes? Die Codes unterscheiden sich von unseren kindlichen Computercodes, die uns erlaubt wurden, die 0 und 1. Wir befinden uns tatsächlich in einem primitiven Stadium unserer technischen Entwicklung.

Die Codes sind Quantencodes und unverständlich als solches mit dieser Terminologie. Ein Code ist ein dreidimensionales Bild des Geistesbildes mit einem Zeitstempel in voller Farbe, der alle zum Zeitpunkt des Aufpralls vorhandenen Emotionen enthält. Die Zeit des Aufpralls war, als es uns passiert ist, als es von uns erlebt wurde. Mit anderen Worten ist ein Code ein Speicherbild. Wenn Sie sich an Ihren längst vergangenen Großvater erinnern, betrachten Sie einen Code mit Ihrem geistigen Auge. Die Codes sind geistige Bilder, Erinnerungen. Es gibt zwei Arten von Erinnerungen: Eine ist die, die ihrem Überleben half und keine Schmerzen und keine Emotionen oder eine erträgliche Menge davon enthielt. Mis-Emotion ist ein Fachbegriff für unangenehme Emotionen. Erfreuliche Emotionen sind von unten nach oben auf einer Skala. Zufriedenheit, mildes Interesse, Fröhlichkeit, starkes Interesse, Glück, Aufregung, Lebensfreude, Erleben von Schönheit und Gelassenheit des Seins. Wenn Sie diese erleben, erzeugen Sie eine heilende und lebensfördernde Wirkung – komplett mit hormonellem, enzymatischem, muskulärem, physiologischem und ausgleichendem Effekt. Andererseits enthalten schlechte Erinnerungen Kraft, Schmerz, Angst, Schrecken, Täuschung, Ärger, Unentschlossenheit, Zweifel und Tod. Diese Liste ist unvollständig.

Nun, die Anunnaki tragen ihr Exoskelett und dieses erledigt eine bestimmte Sache: Es zerbricht alle schlechten Erinnerungen, alle schlechten Codes. Dies sind keine schlechten Codes per se, sie sind in ihrem technischen Zustand vollkommen in Ordnung, aber wir nennen sie „schlecht“, weil sie uns langsam oder schnell töten oder uns elend machen.

Was ich nun mache: Es gibt zwei Varianten – eine körperliche und eine radionische. Bei der körperlichen muss ich einen Hautkontakt mit der Person herstellen, mit der ich es vollziehe – das wahre Handauflegen. Ich dringe nun geistig in den Körper des anderen ein, schlüpfe sozusagen in ihn hinein und spreche zuerst mit seinem Ego. Diesem erkläre ich, dass es an dieser und jener Stelle von seiner „Verdammnis“ befreit wird. Dadurch erhalte ich seine Aufmerksamkeit. Es will natürlich frei sein. Dann ziehe ich das Ego mit seiner Zustimmung aus dem Körper des Wirts und entferne es vom Körper. Dann drehe ich es mit einer ruckartigen Bewegung von innen nach außen in seinen ursprünglichen Zustand und setze es wieder auf den Körper des Wirts, aber von außen, so wie es vorher war. Es fängt sofort an zu arbeiten für sein eigenes Überleben und startet die Auflösung der fehlerhaften Codes und der schlechten Erinnerungen des Körpers des Behandelten. Und es ist sehr dankbar. Der so behandelte Mensch erlebt am Anfang das Aufhören von Stimmen in seinem Kopf. Es wird in ihm ruhig und diese Ruhe ist auch das Ziel vieler Jahre der Meditation. Man spricht vom Schweigen des internen Dialogs. Tatsächlich ist es die Überwindung, die Eroberung des Ichs durch Willen, Ausdauer und Aufmerksamkeit – von vielen ange-

strebt, von wenigen erreicht, und in unserem Fall wird es nicht benötigt. Mit der Zeit folgen dann die Ergebnisse der Linderung einer Vielzahl von Beschwerden zur Freude der so behandelten Person. Die Linderung von Missständen geschieht, weil die Erinnerungsbilder, die sie verursacht haben, vom Ego aufgelöst wurden, das sich nun außerhalb des Körpers befindet und ordnungsgemäß funktioniert. Ich habe das jetzt mit fast einhundert Leuten praktiziert und es ist in Kombination mit dem Red Lion die größte Errungenschaft meines bisherigen Lebens. Vor allem ist es mir gelungen, diese Informationen auch über ein Verfahren, welches sich Radionik nennt, auf das Red Calcium zu übertragen (bei der grauen Pille und der Red-Lion-Tinktur geht das im Moment noch nicht). Diese Zusatzleistung ist nun bis zum Ende des Jahres kostenlos, das heißt, das Red Calcium kostet weiterhin 100 pro Monat (= 60 Kapseln). Ab dem 1.1.2019 kostet es dann 50 Euro mehr, also 150 Euro. Wem das als Monatsration zu teuer sein mag, der nimmt dann anstatt 2 Red Calcium täglich nur 1. Auf diese Weise reicht es für zwei Monate.

Hier noch einige technische Aspekte dazu: Der Geist hat einen Zustrom von Codes, die nach einem Moment zu Erinnerungen werden – von 125.000 dreidimensionalen Bildern pro Sekunde. Diese müssen sortiert und aufgeräumt werden, was ein größeres Unterfangen ist. Das Ego zeigt nach ein paar Wochen der Kraftentfaltung echte Ergebnisse. Zunächst geht es um die Linderung akuter Erkrankungen, Schmerzen aller Art und dergleichen. Dann, nach ein oder zwei Monaten, wird es auf kleine Dinge aufmerksam. Vergleichbar wäre es mit einer Situation im Straßenverkehr, bei der Sie beispielsweise jemand durch sein rücksichtsloses Verhalten wütend gemacht hat. Und Sie werden feststellen, dass der Ärger nach wenigen Minuten verflogen ist, obwohl Sie sich ansonsten noch viel länger darüber aufgeregt hätten. Die ersten 10 bis 15 Mal wird Sie das noch wundern, auch, dass Sie alles etwas lässiger finden, sich nicht mehr verletzt fühlen, souveräner werden. Und irgendwann ist Ihre Welt nicht mehr wie zuvor. Sie werden zum Beispiel unfähig zu Ressentiments. Am Anfang mag man sich über ein unangenehmes Ereignis noch ärgern, aber nach ein paar Minuten fängt man an, logisch und ohne Emotionen darüber nachzudenken. Und es sind noch viele andere kleinere und größere Dinge, die Sie ständig daran erinnern, dass dies jetzt ein anderes Leben ist.

Soviel für heute. Wenn sich etwas Neues tut, werde ich es über Jan wieder veröffentlichen lassen. Es wird noch viel mehr kommen, und in den kommenden Jahren werden wir uns noch viel besser kennenlernen.

Alles Gute, Tamás Szikra, 13.11.2018

Soweit Dr. Szikras erster Bericht, den ich hoffentlich einigermaßen verständlich übersetzen konnte. Dieses Thema ist durchaus komplex und nicht so ohne Weiteres in unser bisheriges Denken integrierbar...

Abschließend möchte ich noch ein paar Tipps mit Ihnen teilen. Wer weiterhin die Red-Lion-Tinktur einnehmen möchte, jedoch den Geschmack oder die Konsistenz (Öl + Alkohol) nicht mag, der kann sie mit Orangensaft oder einem anderen Getränk mischen oder dazu etwas essen.

Ich selbst, der ich die diversen Pillen und Tinkturen nun seit über 2 Jahren zu mir nehme, habe inzwischen mit folgender Kombination die besten Erfahrungen gemacht: Ich nehme mor-

gens 1 Red Calcium (weiße Pille) zu mir und abends ein halbes Fläschchen Red-Lion-Tinktur und eine graue Pille. Auf diese Weise habe ich von allen drei Varianten etwas, also alle Informationen, und bezahle insgesamt 250 Euro pro Monat dafür. Das ist es mir wert und vor allem die Kombination des Red-Lion mit der grauen Pille hat bei mir die stärkste Wirkung. Die Träume sind nicht wirklich intensiver geworden, als sie es ohnehin schon sind, vor allem aber schlafe ich fast jede Nacht durch, was für mich, der seit Jahrzehnten einen unruhigen Schlaf hat, ein Novum ist.

Soviel für heute. Falls Sie Fragen haben sollten, bitte an mich schreiben über dieses [Formular](#). Ansonsten wünsche ich Ihnen – auch im Namen von Dr. Szikra – weiterhin frohes Experimentieren, und Ihre Erfahrungsberichte veröffentliche ich natürlich gerne.

Herzliche Grüße

Ihr Jan van Helsing

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte mich:

info@janvanhelsing.com

Und alle Neuigkeiten meinerseits gibt es hier:

<https://www.facebook.com/JanVanHelsingAmadeusVerlag/>

